

Fachtag „interkulturelle Kompetenz und Sprachbildung“ am 23.10.24

Unter den Schlagworten interkulturell-partizipativ-sprachsensibel wurden im Rahmen eines digitalen Fachtags die Herausforderungen und Chancen für neuzugewanderter Schüler an diakonischen Schulen diskutiert. Die Tagung wurde vornehmlich von Lehrenden der Pflegeschulen und Schulträgern besucht. Neben der Definition der Interkulturalität und förderlichen Rahmenbedingungen für interkulturelle Kompetenz wurde auf die Herausforderungen der Schulen eingegangen. Dies regte vielfach zur Selbstreflexion an und zeigte auf, dass wir unsere eigenen Werte, Normen und Erwartungshaltungen zu selten aussprechen und uns derer erst bewusstwerden, wenn wir uns selbst im Ausland aufhalten.

Mit dem Vortragsbeitrag zur partizipativen Sprachförderung seitens Frau Feldmann wurde die Wichtigkeit der Zusammenarbeit und des Austausches aller Schulen zum Thema Sprachbildung hervorgehoben. In NRW werden Schulen schulformspezifisch miteinander vernetzt und erarbeiten gemeinsam mit Schulaufsichten und der Bezirksregierung Lösungsansätze für Sprachlerner. Obwohl dieser Ansatz nicht auf andere Länder übertragbar ist, wird so deutlich, dass Schulen den Weg der Förderung der Sprachbildung nicht allein bewältigen müssen.

Einen Werkzeugkoffer voller Anregungen für sprachsensiblen Unterricht wurde seitens Frau Keuneke von der Fachberatung für durchgängige Sprachbildung in Niedersachsen aufgezeigt. Dies verdeutlichte nochmals die Schwierigkeiten neuzugewanderter Schüler*innen, vor allem beim Lesen und Sprechen, da sie neben der Alltagssprache, die Berufs- und Fachsprache erlernen müssen, sowie die Vorleistungen der Lehrenden, um in Klassen mit Mutter- und Nichtmuttersprachlern binnendifferenziert unterrichten zu können. Auch die KI-basierte Anpassung von Fachtexten an entsprechende Sprachniveaus kann hier wichtige Unterstützung leisten. Die Teilnehmenden nahmen die vielfältigen Ratschläge dankend entgegen und sahen viel Potenzial und Handlungsbedarf sowohl in Schule als auch bei der Praxisanleitung in den Einrichtungen.